

# Aber was ist ohne DICH?

Von abgemeldet

## Kapitel 1: Die Reise geht weiter

Also erstmal HI!

Das is meine erste FF also seit nicht alt zu streng mit mir! \*gg\*

Sie spielt ca. 2 Monate nach dem Ende der ersten Staffel.

Das größte Stück des Shikon no Tama is immer noch in Narakus Besitz

Aber unsere 6 Freunde(Inu, Kago,Shippo,Sango,Miroku&Kiara)

Konnten noch ein paar Splitter ergattern.

"..."=Wörtliche Rede

\*...\*=Die Personen tun/denken etwas

(...)= Ein Einschub

(\*...\*)= Kommentare von mir

Aber was ist ohne DICH?

Es war an einem wunderschönen Sommertag. Die Vögel zwitscherten und in der Nähe hörte ich kleine Kinder spielen. Alles war wie immer! Halt ein ganz normaler Tag. Vielleicht nicht ganz so normal, denn ich war nicht in der Epoche der Kriegerischen Staaten. Wieder einmal hatte ich mich am Vortag mit ihm gestritten! Wie so oft in letzter Zeit. \*seufzt\* "Am nächsten Tag steht schließlich eine Arbeit an", sagte ich ganz in Gedanken verloren zu mir selbst, "das muss er doch endlich mal verstehen!" "Kagome! Komm mal runter hier ist ein Anruf für dich!", rief mich meine Mutter ans Telefon...

(\*kleiner Zeitsprung und Perspektivwechsel\*)

Das war vor vier Tagen. Inuyasha wurde immer ungeduldiger, da Kagome immer noch nicht aus ihrer Zeit zurückgekehrt war. Er saß auf einem Baum und dachte nach. (Was er immer dann tat, wenn Kagome mal wieder in ihre Zeit gegangen war) \*Was ist, wenn sie nie mehr wieder kommt?\* "Ach was mach ich denn nur ohne sie?", flüsterte er kaum hörbar zu sich selbst. Miroku und Sango wussten genau warum Inuyasha so traurig war. "Er vermisst sie wohl sehr", fing Sango ein Gespräch an. "Ja. Davon geh ich aus", gab Miroku zurück, "aber er ist auch selber dran schuld, dass Kagome so lange in ihrer Zeit bleibt. Er hat ihr schließlich ziemlich wehgetan, als er zu ihr gesagt hat, dass wenn sie dauernd so mit Kouga flirtet, dürfte es iht ja auch nicht ausmachen, wenn er sich mit Kikyo trifft!" Ja! Das ist war", seufzte die Dämonenjägerin leicht und ging zu dem Baum auf dem Inuyasha saß. Er hatte sie längst bemerkt und auch das Gespräch

hatte er mitbekommen. Sofort keifte er die Junge Frau an:

"Verschwindet! Das geht euch gar nichts an!" "Aber...", setzte Sango an aber Inuyasha unterbrach sie "Und ich werde Kagome auch nicht zurück holen!" Mit diesen Worten sprang er vom Baum und rannte in den Wald. Sango sah ihm nur verduzt hinterher. Dann musste sie aber lächeln, denn sie wusste ganz genau wo er jetzt hingehen würde.

Inuyasha rannte so schnell in seine Beine trugen. Obwohl er nicht auf den Weg achtete, war ihm klar, dass er geradewegs auf den Knochen fressenden Brunnen zu lief. Dort angekommen

Stand er wie erstarrt da und schaute einem wunderhübschen, schwarzhaarigen Mädchen in ihre tief braunen Augen. \*Diese wunderschönen Augen\* Er konnte einfach nicht anders als sich in diesen zu verlieren. Inuyasha seufzte leicht "Kagome!" Die Angesprochene war total überrascht. So kannte sie ihn gar nicht. Am liebsten würde sie hin jetzt unarmen. Aber war tat sie auf einmal? Ohne auch nur darüber nach zu denken rannte sie auf ihn zu. Nun war Inuyasha etwas überrascht, da er wie automatisch seine Arme um Kagome schloss und sie festhielt. Mit ruhiger Stimme sagte er: "Ich habe dich vermisst, Kagome!" Sie schmiegte sich noch etwas näher an Inuyasha und hauchte zurück: "Es ist schön, wieder hier zu sein."

Plötzlich huschte ein leichtes Lächeln über Inuyasha's Lippen \*Ich liebe sie\*

(Die Gruppe sitzt am gewohnten Lager vor Kaedes Dorf am Lagerfeuer)

Dieser Gedanke beschäftigte Inuyasha noch den ganzen Abend. Kagome bereitete gerade ein paar Ramen zu. Was ihr nicht gerade leicht viel, da der kleine Kitzune die ganze Zeit dauernd auf ihren Arm wollte. "Ich freu mich so, dass du wieder da bist, Kagome! Ich dachte schon Inuyasha hat dich nun endgültig vergrault!" und er warf dem Hanyou einen bösen Blick zu, der sofort mit einem Schlag auf den Hinterkopf bestraft wurde. Doch wie sollte es anders sein, Kagome musste Shippo wieder in Schutz nehmen: "INUYASHA!!! Du weißt, dass du ihn nicht dauernd schlagen sollst! Er ist doch noch so klein." "Aber...", wollte er sich verteidigen doch ließ es dann lieber und verzog sich mit einem Topf Ramen auf seinen Baum. \*Ich halt lieber den Mund, sonst schickt sie mich noch auf den Boden und geht vielleicht sogar wieder in ihre Zeit zurück. Das darf ich nicht riskieren. Sie ist doch gerade erst wieder gekommen\*, dachte er traurig.

Am nächsten Morgen war alle Wut verraucht und die kleine Gruppe brach auf, um weiter nach den Splittern des Juwels der vie Seelen zu suchen. "Wir müssen auf der Hut sein! Wer weiß wann Naraku wieder angreift!", bemerkte Miroku. "Das stimmt!", gab ihm Inuyasha recht. Sango unterhielt sich mit Kagome auf deren Schulter Shippo interessiert zu hörte:

"Sag mal, Kagome?" "Hm?", kam es nur zurück. "Sag, hat Inuyasha dich geholt oder warst du schon wieder hier, als er zum Brunnen ging?", fragte Sango neugierig. Kagome überraschte die Frage nicht: "Ich war kaum aus dem Brunnen gestiegen, da stand Inuyasha auch schon vor mir!", antwortete sie. "Er hat gesagt, es tut ihm leid.", fügte sie noch leise hinzu, so das nur Sango es verstehen konnte. Shippo gefiel das gar nicht, dass er nicht alles wissen durfte, also hatte er sich auf Mirokus Schulter gesetzt. Auf einmal rannte Inuyasha wie von der Tarantel gestochen los. "Was hat er denn auf einmal?", wollte Shippo wissen. Miroku setzte ein ernstes Gesicht auf und sagte: "Er hat Kikyo gerochen! Nicht war Kagome?" Diese senkte betrübt den Kopf: "Ich denke schon." Sango hingegen wollte was unternehmen, damit Kagome nicht schon wieder

wegen Inuyasha so traurig ist: "Na los! Folgen wir ihm!" Alle rannten so schnell sie konnten. (Sango und Kagome ritten auf Kiaras Rücken) Nach kurzer Zeit verdunkelte sich der Himmel und nicht weit weg taucht ein Schloss wie aus dem Nichts auf. Als Die Anderen das Tor erreicht hatten, war Inuyasha schon längst eingetroffen. Der Anblick, der sich den

Freunden bot, gefiel ihnen gar nicht. Auf der einen Seite stand Kikyo neben Naraku und auf der Anderen Inuyasha. Als Kagome das sah, konnte sie nicht anders als weinen. Ins geheim hatte sie die ganze Zeit gehofft, das es nicht Kikyo war die Inuyasha gewittert hatte. Und dann stand sie auch noch neben Naraku! Wie sollte es jetzt weiter gehen? ...

Ob ich weiter schreibe,

wie es mit Inuyasha und Kagome weiter geht, was Naraku mit Kikyo macht und ob es zum alles entscheidenden Kampf kommt, dass erfahrt ihr nur wenn ihr es wollt. Soll ich weiter schreiben?????

Schreibt mir Kommis

Ciao eure Mana-Kobolt